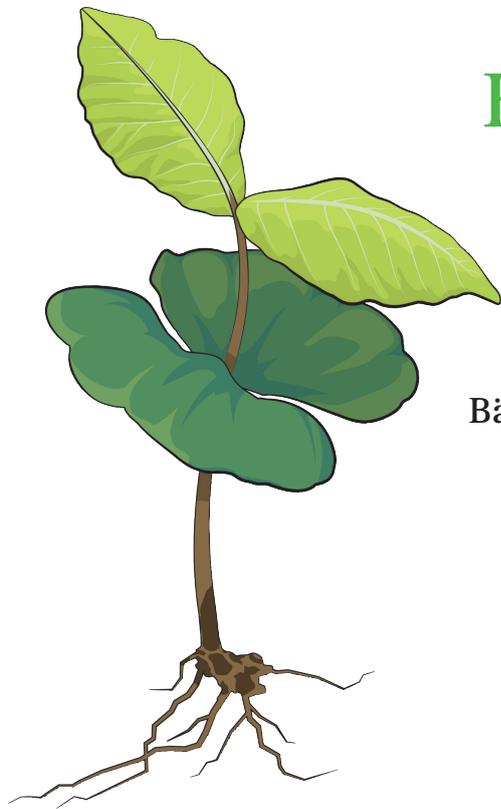


Forstbaumschulen von Sachsenforst



Rund ein Drittel der im Staatswald gepflanzten Bäume werden in landeseigenen Forstbaumschulen von Sachsenforst herangezogen.

Mit dem hochwertigem Pflanzgut leisten sie einen wichtigen Beitrag zum Waldumbau und zur Wiederaufforstung von Schädflächen.

3 Forstbaumschulen: Graupa bei Pirna, Heinzebank bei Marienberg, Kretscham bei Oberwiesenthal

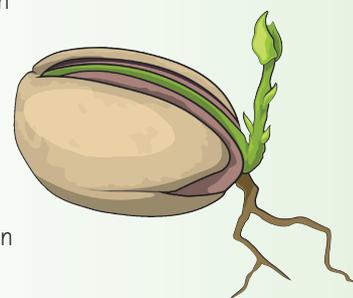


40 Hektar von den Baumschulen bewirtschaftete Fläche; davon 15,7 ha in Graupa, 8,4 ha in Kretscham und 15,9 ha in Heinzebank

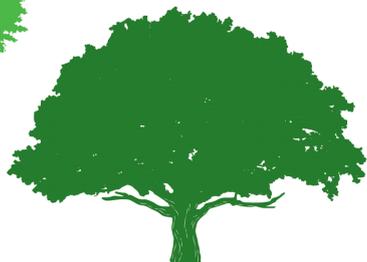
Circa **1,7 Millionen** produzierte Forstpflanzen 2022, davon waren etwa 350.000 Containerpflanzen

Über **20 Mitarbeitende** sind in den Baumschulen tätig; 9 in Graupa, 3 in Kretscham und 10 in Heinzebank

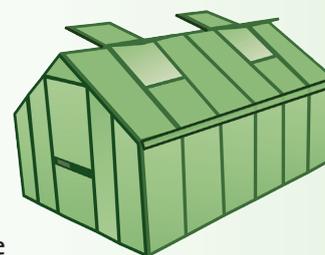
95 Prozent der erzeugten Pflanzen werden im sächsischen Staatswald gepflanzt



3 Hauptbaumarten: Rotbuche, Weißtanne, Eichenarten (rund **70 %** der produzierten Pflanzen), weitere Baumarten: Kiefern, Lärchen, Douglasie, Bergahorn, Erlen, Hainbuche, Winterlinde, Vogelkirsche, Esskastanie, Wildapfel, Gebietsheimische Gehölze



Besondere Anlagen in Graupa: Zeltanlage, Schattenhalle, Topfstrecke für Containerpflanzen



3,3 Kilometer Vermehrungshecken für gebietsheimisches Saatgut sind bereits angelegt, weitere sind geplant